

Anfahrt mit dem ÖPNV ab Essen Hbf

Mit der Straßenbahn 107 in Richtung Gelsenkirchen bis Haltestelle Feldmark (ca. 20 min.). In Fahrtrichtung links in die Boniverstraße einbiegen. Nach 200 m laufen Sie direkt auf den *stadtbauraum* zu.

Anfahrt mit dem ÖPNV ab Gelsenkirchen Hbf

Mit der Straßenbahn 107 in Richtung Essen bis Haltestelle Feldmark (ca. 5 min.). In Fahrtrichtung rechts in die Boniverstraße einbiegen. Nach 200 m laufen Sie direkt auf den *stadtbauraum* zu.

Anfahrt mit dem PKW von der A 40

Abfahrt Gelsenkirchen-Süd, Richtung Gelsenkirchen über die B 227 (Halturner Straße/Hattinger Straße). Dem Straßenverlauf bis zum Ende folgen und nach ca. 4 km links in die Wickingstraße (wird zur Ringstraße) abbiegen, dem Straßenverlauf bis zum Ende folgen. Dann links in die Florastraße abbiegen und geradeaus über die Kreuzung Florastraße/Overwegstraße fahren. Von der Feldmarkstraße hinter der ersten Unterführung rechts in die Boniverstraße einbiegen. Sie fahren nach 200 m direkt auf den *stadtbauraum* zu.

Anfahrt mit dem PKW von der A 42

Abfahrt Gelsenkirchen-Zentrum Richtung Zentrum. Dem Straßenverlauf für ca. 1,5 km folgen und an der Kreuzung Overwegstraße/Florastraße rechts in die Feldmarkstraße abbiegen. Hinter der ersten Unterführung rechts in die Boniverstraße einbiegen. Sie fahren nach 200 m direkt auf den *stadtbauraum* zu.

Tagungsort

stadtbauraum
(vormals Schacht Oberschuir)
Boniverstraße 30
45883 Gelsenkirchen
Fon +49 (0)209 31 98 1-19
Fax +49 (0)209 46 71 34

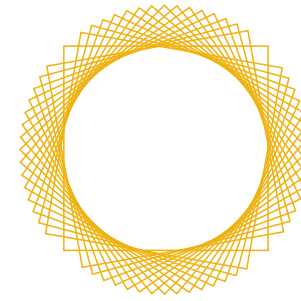
Organisation und Anmeldung

Essener Forum
Baukommunikation e.V.
Geschäftsführender Vorstand
Reinhard Jammers
Schillerstraße 33
42897 Remscheid
Fax +49 (0)2191 69 09 68
rjammers@wtal.de

und

Gabriele Kiel-Peters
Universität Duisburg-Essen
Fakultät Ingenieurwissenschaften
Fachbereich Bauwissenschaften
Institut für Stadtplanung
und Städtebau
Fon +49 (0)201 183 – 2855
gabriele.kiel-peters@uni-due.de

Als Fortbildungsveranstaltung
von der Architektenkammer NRW
anerkannt.



Essener Forum
Baukommunikation e.V.

Teilnahmegebühr

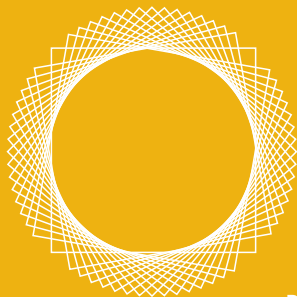
30,00 Euro
Kontoverbindung:
Essener Forum
Baukommunikation e. V.
Sparkasse Essen
Konto Nr. 24 26 10
BLZ 360 501 05

Für Studenten ist der Eintritt frei

Einladung zum 6. Forum
Der gute Raum

Do. 18. November 2010, 13 – 20 Uhr
im *stadtbauraum* in Gelsenkirchen

Eine Veranstaltung
der Universität Duisburg-Essen,
Profilschwerpunkt Urbane Systeme
in Zusammenarbeit mit
dem Essener Forum
Baukommunikation e.V.,
der Hochschule Bochum
und dem Institut für Wohnungsrecht
und Wohnungswirtschaft an der
Universität zu Köln



Der gute Raum

Der gute Raum – ein Thema nicht nur für Architekten und Innenarchitekten, Stadt-, Raum- und Landschaftsplaner. Auch für Psychologen, Mediziner, Soziologen, Theaterleute, sogar für Theologen und andere Wissenschaftler, die sich mit dem Menschen und seinen Lebensbedingungen befassen. Wohnraum, Gemeinschaftsraum, Lebensraum, Weltraum. Planer und Architekten bauen Räume und Menschen müssen darin leben. Theaterleute inszenieren Räume und ihr Publikum muss sich darin finden. Psychologen ergründen Räume, in denen sich Menschen bewegen.

Große Hallen können repräsentativ oder erhaben wirken, Kellergewölbe drückend oder gemütlich, Stadträume können einladend und überschaubar, aber auch leer und öde erscheinen und Theaterräume können morbide, hohle und brüchige Scheinwelten, aber auch pralles Leben suggerieren. Raum wird nicht neutral wahrgenommen. Welche Empfindungen ein Raum hervorruft, ist auch kulturell geprägt. Die Orientierung im Raum braucht Wege, Hindernisse, Sitzmöglichkeiten, im Hause sind es Türen, Fenster, Möbel, Nischen und Vorsprünge, in der Stadt sind es Straßen, Kreuzungen, Fassaden oder Ruhebereiche. In jedem Fall aber bestimmen unterschiedliche Atmosphären die Wahrnehmung und die Benutzung eines Raumes. Soziale Räume spiegeln die sozialen und geschlechterspezifischen Verhältnisse – ob im Haus, an der Straßenecke und auf dem großen Stadtplatz, ob im Zug oder auf dem Sitzplatz im Konzertsaal.

Welchen Raum braucht der Mensch? Welche Wirkung hat er auf ihn? Es geht nicht nur um Länge mal Breite mal Höhe – im Jahr 2010 geht es in der sechsten Forumsveranstaltung um den „guten“ Raum aus Sicht der unterschiedlichsten Wissenschaftsbereiche jenseits von Richtlinien und Normen. Die Klosterzelle und die Gefängniszelle, das Zugabteil und der Warteraum, der Empfangsraum und die Hotellobby, die Theaterbühne, der Vorplatz und der Schlosshof, der Stadtplatz und der Festplatz - wie entsteht ein „guter“ Raum? Kulturwissenschaftler und Bühnenbildner, Architekten und Psychologen, Brandschutzexperten, Freiraumplaner und Sozialwissenschaftler, Philosophen und Shopping Center Betreiber suchen nach Antworten für die Schaffung guter Räume.

6. Forum Der gute Raum

Do. 18. November 2010, 13 – 20 Uhr
im stadtbauraum in Gelsenkirchen

Der Essener Forum Baukommunikation e. V., eine Initiative der Universität Duisburg-Essen, hat sich zur Aufgabe gemacht, den Baufachleuten die Erkenntnisse der Human- und Sozialwissenschaften über die Folgen ihres Tuns zu vermitteln. Dazu werden jährlich Symposien jeweils zu einem städtebaulichen und/oder architektonischen Thema veranstaltet. Wissenschaftler und Praktiker der verschiedensten Fachrichtungen tragen vor und diskutieren dazu ihre fachspezifischen Erfahrungen. Die Absicht ist, der Welt des Bauens die Erkenntnis zu vermitteln, dass zu gutem Planen und Bauen weit mehr zu berücksichtigen ist, als Technik, Gestaltung und Finanzierung. Baukultur entsteht nur da, wo die Bedürfnisse derer Berücksichtigung finden, für die und in deren Umfeld geplant und gebaut wird. Deshalb ist der Ansatz dort, wo Fachwissen vermittelt wird: in der Lehre der Hochschulen und in der Fortbildung für Fachleute. Das Ziel ist die umfassende Information der Planungs- und Baufachleute sowie eine Reform ihrer Ausbildung.

Die Vorträge und Diskussionen werden auf Tonträger aufgenommen und im Anschluss als Buch veröffentlicht.

Programm

- 13.00 Uhr Imbiss
- 14.00 Uhr **J. Alexander Schmidt**
Architekt und Stadtplaner, Essen
Begrüßung/Einführung
- 14.10 Uhr **Ralf Weber**
Architekt und Umweltpsychologe, Dresden
Vortrag und Diskussion
- 14.50 Uhr **Jeannette Böhme**
Pädagogin, Essen
Vortrag und Diskussion
- 15.30 Uhr **Niklaus Fritschi**
Architekt und Stadtplaner, Düsseldorf mit
Jürgen Friedrichs
Soziologe, Köln
Fachgespräch und Diskussion
- 16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr **Hans Neuenfels**
Regisseur, Berlin
Vortrag und Diskussion
- 17.20 Uhr **Birger Priddat**
Philosoph und Ökonom, Witten-Herdecke
Vortrag und Diskussion
- 18.00 Uhr **Guido Schlimbach**
Theologe und Kunstfachmann, Köln
Vortrag und Diskussion
- 19.00 Uhr Imbiss